

## PROJEKTBE SCHREIBUNG

Die Bernburger Freizeit GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Reichelt, beabsichtigt die Herstellung eines Parkplatzes im Bereich des Bahnhofsgartens, in 06406 Bernburg (Saale). Mit der Planung und Bauleitung dieser Maßnahme wurde das Büro Grünplan beauftragt.

Der geplante Parkplatz soll sich nahezu nahtlos an den bestehenden anschließen und die bestehenden Fluchten fortsetzen. Die Planung des Parkplatzes soll bis an die Rahmenpflanzung zur Köthenschen Straße ausgedehnt werden.

Die neuen Stellflächen sollen mittels einer Schrankenanlage gesichert sein. Das Nutzungskonzept sieht vor, sämtliche Stellplätze zu vermieten. Ein „Parksuchverkehr“ wird damit ausgeschlossen.

Der geplante Parkplatz ergänzt das Parkraumkonzept der Stadt Bernburg und soll als „Park & Ride“ Parkplatz genutzt werden. Die Stellplätze sollen den Pendlern vom Bahnhof dienen und die Parkplatzsituation in den naheliegenden Bereichen entlasten.

### Zonierung / Beläge / Entwässerung

Die 100m lange und 20m breite Fläche wird durch eine Zufahrt mit einer Breite von 6,00m von der Bahnstraße bzw. dem Bahnhof Bernburg erschlossen. Die Zufahrt/Fahrgasse erstreckt sich über die gesamte Grundstückslänge und bindet die Parkplätze beidseitig in 90° Aufstellung an.

Sämtliche Stellflächen weisen eine Länge von 6,00m und eine Breite die 2,50m nicht unterschreitet, auf.

Innerhalb der zukünftigen Parkplatzfläche müssen kleine Bäume gefällt werden. Diese werden jedoch durch 7 Neupflanzungen auf dem Parkplatz ausgeglichen. Die Großbäume/der Altbaumbestand „in den Stellflächen“ wird komplett integriert und an diesen Stellen sind Ausbuchtungen geplant, die zusätzlich bepflanzt werden.

Diese „Grünen - Inseln“ werden durch eine bodendeckende Staudenmischpflanzung für Attraktivität sorgen. Das Pflanzkonzept ist so ausgelegt, dass die Pflanzung die Übersichtlichkeit der Verkehrsflächen an keiner Stelle beeinträchtigt. Außerdem soll eine Strauchpflanzung und Heckenpflanzung um den Parkplatz für eine Einrahmung durch „Grün“ sorgen.

Im Westen werden die Natursteinborde aufgenommen und neu gesetzt. Die bestehende wassergebundene Wegedecke wird entlang der Heckenpflanzung verschmälert. Jedoch wird der fehlende Anschlussbereich der historischen Wegeverbindung im Nord-Westen saniert. Der historische Teil der wassergebundene Wegedecke wird neu hergestellt.

Die Fahrbahn soll mit einer Asphaltdecke ausgebildet und seitlich durch zweizeilige Gassen aus Betonstein begrenzt werden. Diese leiten das Oberflächenwasser in Straßeneinläufe. Um die Wassermenge, die eingeleitet werden muss, zu reduzieren, sollen die Stellflächen mit Rasenfugenpflaster ausgebildet werden. Um die Fugen dauerhaft drainfähig zu halten, sind

diese lediglich mit Splitt verfüllt. Kleinere Nebenflächen, wie der „Fußweg“ neben der Schrankenanlage des Parkplatzes sind mit Betonverbundpflaster ausgeführt. Die Beete und Stellflächen sind durch einen Hochbord eingefasst.

Die Beleuchtung des Parkplatzes ist an drei Stellen geplant. Die das historische Stadtbild Bernburgs prägende Mastleuchte „Alt Berlin“ soll hier zum Einsatz kommen.

Verfasst von:



---

Dipl.- Ing. (FH) D. Kriebietke  
Freier Landschaftsarchitekt